

# „Die Kinder sind dort glücklich“

Brigitta und Horst Schallmayer berichten bei der Feuerwehr Geislitz über kenianisches Waisenhaus

**Linsengericht-Geislitz (jol). Immer an Gründonnerstag lädt der Förderverein der Feuerwehr Geislitz die Senioren des Vereins zu einem gemütlichen Abend ins Gerätehaus ein. In diesem Jahr erlebten sie etwas Besonderes. Brigitta und Horst Schallmayer berichteten von ihrem Besuch im Calvary Zion Children's Home in Kenia. „Die Kinder wirkten glücklich“, gaben beide ihre mit Fotos untermauerten Eindrücke wider.**

„Unser Treffen am Gründonnerstag gab es zum ersten Mal 1975“, berichtet Gerhard Viehmann. Der damalige Geislitzer Wehrführer lud die ehemaligen Mitglieder der Einsatzabteilung zu einem gemeinsamen Abend in das Gerätehaus ein.

■ **Gewinner des GNZ- und Condor-Gewinnspiels bei der Feuerwehr**

Bei gutem Essen und netten Gesprächen erlebten die Teilnehmer einen gemütlichen Abend. „Seitdem laden wir jedes Jahr ein. Mittlerweile haben wir die Einladung auf alle Vereinsmitglieder über 60 Jahre erweitert“, ergänzt der Vorsitzende Horst Viehmann. Weit mehr als 20 Gäste folgten der

Einladung, um bei herzhaftem Essen und kühlen Getränken einen schönen Abend zu verbringen.

Bereichert wurde dieses Beisammensein von Brigitta und Horst Schallmayer. Sie berichteten mit mehr als 100 Fotos von ihrem jüngsten Besuch in Kenia. Dort besuchten sie auf

Einladung der GNZ und von Condor das Waisenhaus von „Mama Jane“ Jane Karigoo, das seit zehn Jahren von Tanja Fischer und Rainer Frank unterstützt wird. „Das Waisenhaus ist für die Kinder ein Glücksfall“, sagen die beiden Besucher. „Sie wirkten fröhlich, ja glücklich. Es ist ein einfaches

Leben, aber die Kleidung ist in Ordnung, vor allem sauber, und es gibt genug zu essen.“ Außerdem würden die Kinder sehr freundlich miteinander umgehen. „Es ist eine sehr familiäre Atmosphäre.“

Das Engagement von Tanja Fischer und Rainer Frank habe dafür gesorgt, dass neben zwei

Häusern – das dritte sei im Rohbau – ein Brunnen gebohrt worden sei, der auch den großen Garten mit Wasser versorge. Drei Mal im Jahr könne geerntet werden. „Es ist aber nicht nur ein reiner Nutzgarten, sondern es gibt auch wunderschöne Blumen dazwischen“, erfreute sich Brigitta Schallmayer an der kleinen Oase. Sie hätte gerne bei der Pflege mitgeholfen, doch hatte sie bei ihrem Besuch Kreislaufprobleme.

■ **„Es ist wichtig, dass die Kinder in die Schule gehen“**

„Es ist auch ganz wichtig, dass die Kinder in die Schule gehen“, so Horst Schallmayer. Auch das schaffe das Waisenhaus durch die Unterstützung aus Deutschland. „Wir würden uns sehr freuen, wenn sie weiterhin helfen. Jeder Cent kommt dort an, wo er gebraucht wird“, sagte Tanja Fischer, die mit Rainer Frank ebenfalls zur Veranstaltung kam. Beide sind regelmäßig vor Ort, um sich von den Fortschritten zu überzeugen. Und das Erreichte kann sich sehen lassen. „Doch es gibt immer etwas zu tun“, sagen die beiden, die in ihrem Engagement für die Waisenkinder im Calvary Zion Children's Home in Kenia nicht nachlassen wollen.



Bericht über Kenia bei der Feuerwehr Geislitz (von links): Rainer Frank, Gerhard Viehmann, Horst Schallmayer, Brigitta Schallmayer und Tanja Fischer. (Foto: Ludwig)